

Herwig Duschek, 9. 6. 2009

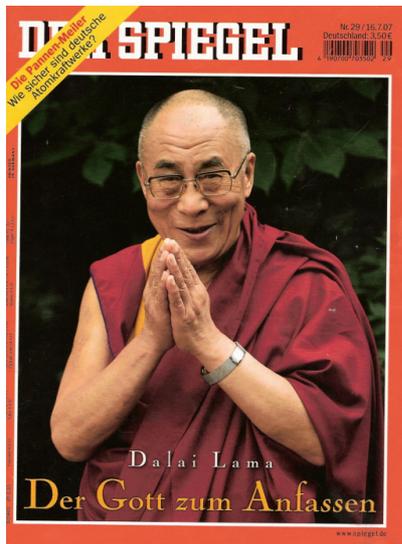
www.gralsmacht.com

51. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

Das Kalachakra-Tantra des tibetischen „Buddhismus“ – Katholizismus in Irland

In Anbetracht fortschreitender Werteverluste in der westlichen Welt fühlen sich nicht wenige Menschen zum tibetischen Lama-„Buddhismus“ hingezogen. In den Logen-Medien wird für den obersten Lama, den XIV. Dalai Lama auch kräftig die Werbetrommel gerührt:



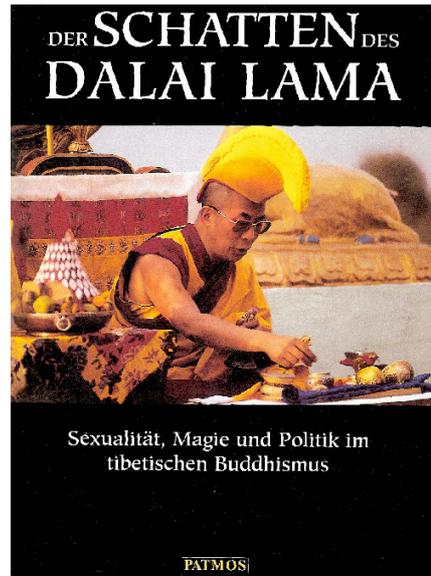
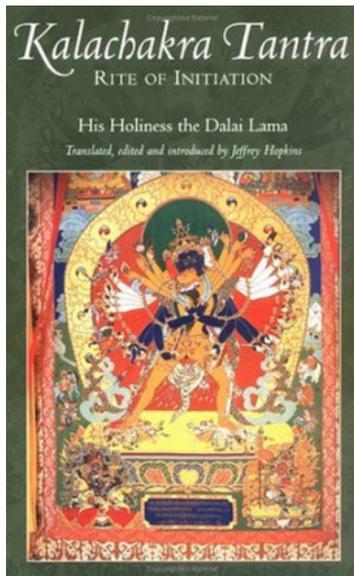
u.a. im Logen-*Spiegel*¹ (s.o.). Wenn die Logen-Presse einhellig einer Meinung ist – und der XIV. Dalai Lama wird allerorts als *Kundun*² (tibetisch: »Präsenz« oder auch »lebender Buddha«) gefeiert –, dann steht der Verdacht im Raum, dass es mit seiner „Heiligkeit“ nicht weit her ist.

Um was geht es? Ich wiederhole aus Artikel 49, S. 4: *Die „11. Sephira-Kabbalisten“ sind nicht die einzigen, die einem grenzenlosen Egoismus frönen – verpackt in „Mystik“. Eine sehr ähnliche Situation liegt im Kalachakra-Tantra des tibetischen „Buddhismus“ vor.*

Das Kalchakra-Tantra³ wird im tibetischen Lama-„Buddhismus“ als Einweihungsritus gelehrt. Der XIV. Dalai Lama hat darüber höchstpersönlich ein Buch herausgegeben (s.u., links).

¹ 16. 7. 2007, Nr. 29. (Weitere Berichte könnten angefügt werden)

² Siehe gleichnamiger Film



An dieser Stelle sei auf ein Buch verwiesen, das die wahre Seite des Dalai Lama und des Lama-Klerus beleuchtet: *Der Schatten des Dalai Lama* von Victor und Victoria Trimondi⁴ (s.o., rechts). Nachfolgend werde ich daraus zitieren.

(Victor und Victoria Trimondi⁵ :) *Da die allgemeine Öffentlichkeit verlangt, daß ein tibetischer Lama als zölibatärer Mönch⁶ lebt, muß er seine sexuellen Praktiken geheim halten. Selbstverständlich ist die Mudra⁷, was die Relation zum Tantra-Meister anbelangt, durch strikte Eide an ein absolutes Schweigegebot gebunden....*

(Victor und Victoria Trimondi⁸;))

Jugend ist ein weiteres Erfordernis, das die Mudra zu erfüllen hat. Der Maha Siddha Saraha unterscheidet fünf verschiedene Weisheitsgefährtinnen je nach dem Alter: Die achtjährige Jungfrau (Kumari); die zwölfjährige Salika; die sechzehnjährige Siddha, die schon die monatlichen Blutungen aufweist; die zwanzigjährige Balika und die fünfundzwanzigjährige Bhadrakapalini,...

Zu bevorzugen sind aus Gründen der Zahlenmystik zwölf- oder sechzehnjährige Mädchen. Nur dann, wenn solche nicht gefunden werden können, empfiehlt der Gründer der Gelbmützensekte⁹, Tsongkapa, den Gebrauch einer 20jährigen....

³ Kala (sanskrit: Zeit) Chakra (sanskrit: Rad) Tantra (sanskrit: Gewebe, Kontinuum, Zusammenhang). Kalachakra-Tantra wird von Trimondi (s.o.) als „Zeit-Tantra“ übersetzt.

⁴ Patmos, 1999

⁵ *Der Schatten des Dalai Lama*, S. 83-86, Patmos, 1999

⁶ Die unterstrichenen Stellen in den Zitaten sind Betonungen von Trimondi

⁷ Die sogenannte „Weisheitsgefährtin“ – de facto: die Sexualpartnerin

⁸ *Der Schatten des Dalai Lama*, S. 80/81, Patmos, 1999

⁹ Die „Gelbmützensekte“ heißt wohlgermerkt Sekte! Der Dalai Lama gehört auch dieser Sekte an (s.o., Bild)

Wie verschafft sich nun der Yogi (Lama, H.D.) eine menschliche Mudra? Im Normalfall wird sie ihm von seinem Schüler übergeben. Das gilt auch für das Kalachakra-Tantra.... Kann man kein 12- oder 16jähriges Mädchen auffinden, so tut es auch eine 20jährige, rät ein anderer Text und fährt fort: »Man sollte seine Schwester, Tochter oder Ehegattin dem Guru geben«, denn je kostbarer die Mudra für den Schüler ist, um so mehr dient sie als Geschenk für seinen Meister...

Wie die „11. Sephira-Kabbalisten“¹⁰ oder auch im Talmud¹¹ lehren die Tantriker das »Gesetz der Umkehrung«

(Victor und Victoria Trimondi¹²:)

Alle Arten von Leidenschaften (sexuelle Genüsse, Zornesausbrüche, Haß und Ekel), die ansonsten durch die ethischen Normen des Buddhismus tabuisiert sind, werden im Vajrayana¹³ aktiviert und gepflegt mit dem Ziel, sie anschließend in ihr Gegenteil zu verwandeln. Die buddhistischen Mönche, die sich im Normalfall einem strikten, puritanisch anmutenden Regelsystem unterwerfen, kultivieren ohne Grenzen solche »Tabuverletzungen«, wenn sie sich entschlossen haben, den »diamantenen Pfad« zu betreten. Übertreibungen und Extravaganzen zählen jetzt zu ihrem Lebensstil. Dazu sind sie nicht nur legitimiert, sondern geradezu verpflichtet, weil nach der tantrischen Doktrin das Böse nur durch das Böse... geheilt werden können.

Die weitem Ausführungen von Trimondi, die auch (u.a.) Kannibalismus und Ritualmord beinhalten, möchte ich dem Leser an dieser Stelle ersparen¹⁴. Mir ging es darum, aufzuzeigen, dass es seine Gründe hat, warum die Logen-Medien über den Dalai Lama und den tibetischen Lama-„Buddhismus“ Lobeshymnen anstimmen. Selbstverständlich hat der tibetische Lama-„Buddhismus“ genauso wenig mit dem Buddhismus zu tun, wie die römisch-katholische Kirche mit dem Christentum.

Apropos römisch-katholische Kirche: in Irland wurde im Mai diesen Jahres ein ungeheuerliches Verbrechen an Kindern öffentlich gemacht¹⁵ – die „Spitze eines Eisberges“:

Irland¹⁶: Noch viel schlimmer als gedacht: Zigtausendfache Qualen und Kindsmissbrauch in römisch-katholischen Heimen – und alles vom Staat bezahlt – "Sie wurden geschlagen, gedemütigt, vergewaltigt: In Irland ist nun erstmals offiziell bestätigt worden, dass in katholischen Institutionen bis in die neunziger Jahre des 20. Jahrhunderts (!) Tausende Minderjährige missbraucht wurden. Dem Untersuchungsbericht zufolge wurden die Opfer 'wie Sklaven?' behandelt" (Spiegel online, 20.5.2009).

¹⁰ siehe Artikel 49

¹¹ bezogen auf Gojim (NichtJuden)

¹² *Der Schatten des Dalai Lama*, S. 111-114, Patmos, 1999

¹³ eine andere Bezeichnung für das Kalachakra-Tantra

¹⁴ Weitere Ausführungen in *Gralsmacht* 4, XIII. (erscheint demnächst)

¹⁵ Nachfolgende Zitate aus: <http://www.theologe.de/2009-1.htm#Kindsmissbrauch>

¹⁶ Fettgedrucktes: Betonungen vom Autor (<http://www.theologe.de/2009-1.htm#Kindsmissbrauch>)

Vor allem in den Jungeneinrichtungen sei z. B. die Vergewaltigung der Kinder durch pädophile Priester, Mönche und Erzieher "an der Tagesordnung" gewesen. Die Schulleitungen hätten die pädophilen Straftäter jeweils vor Strafverfolgung geschützt und auch die intern aufgedeckten Verbrechen nach außen systematisch verschwiegen, die Täter schlimmstenfalls Versetzt", was weitere Verbrechen massiv begünstigte: Denn die Täter konnten an den neuen Orten auch wieder neu mit Vergewaltigungen beginnen. Die Heimkinder sind bis heute tausendfach traumatisiert und überwiegend in psychotherapeutischer Behandlung, um mit dem Leben wenigstens einigermaßen klar zu kommen. Lesen Sie mehr z. B. unter:

<http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/0,1518,626068,00.html>

Dem Untersuchungsbericht zufolge wurden die Kinder auch bei "kleinsten Vergehen" mit "so viel Qual wie möglich" bestraft

<http://de.news.yahoo.com/2/20090521/tts-irland-erschuettert-ueber-qualen-von-c1b2fc3.html#ynw-article-part2>

...Ein Opfer sprach von der kirchlichen Einrichtung, in der es misshandelt wurde, von einem "bösen und grausamen Ort" (ARD, 20.5.2009). Dabei sind die Vergewaltigungen nur ein Aspekt. Wegen ungenießbarem Essen hätten dem Bericht zufolge Kinder z. B. auch in Müll nach Essbarem gesucht oder Tierfutter gegessen.

Und möglicherweise ist der Untersuchungsbericht aus Irland, der von Opfern noch als "zu unverbindlich" kritisiert wurde, nur die Spitze eines Eisbergs. **Bis zu 500 katholische Priester sollen zwar allein in die Verbrechen in diesem kleinen Land verstrickt sein.** Für manchen ist es jedoch schwer vorstellbar, dass die Verbrechen an den Kindern in diesem Ausmaß nur in Irland stattgefunden haben sollen....

Die italienische Zeitung „La repubblica“ schreibt zu den Hintergründen:

"Die Ehrerbietung gegenüber dem irischen Klerus hat sich als perfekte Brutstätte entpuppt, in der Kinderschänder und Verbrecher ungestört gedeihen konnten. In der Mehrheit der Fälle hat man den Kindern, die Opfer von Missbrauch und Gewalt waren, nicht geglaubt. Und als reichste und mächtigste Organisation Irlands hat die katholische Kirche alles nur mögliche getan, um ihre Opfer zum Schweigen zu bringen" (22.05.2009).

(Sex & Crime, H.D.)

Weitere Zeichen der Gralsmacht

Hier nun erfreulichere Nachrichten¹⁷:



¹⁷ 3. 6. 2009 – England – Little London, Yatesbury/Wiltshire
<http://www.cropcircleconnector.com/2009/yatesbury/yatesbury2009.html>